

## Polizist mit Leib und Seele

### Lebacher Polizeichef Harald Guldner tritt in den Ruhestand

Rund 40 Jahre lang war Harald Guldner Polizeibeamter, hat die Polizei von der Pike auf kennen gelernt. 1972 trat er in den Polizeidienst ein, verrichtete in seinem Heimatort Überherrn Wach- und Streifendienst.

Als dem gelernten Bankkaufmann 1978 die Möglichkeit der Kommissarsausbildung geboten wurde, nahm er die Gelegenheit wahr und legte die Laufbahnprüfung für den gehobenen Polizeidienst ab. Schon bald darauf wurde er Dienstgruppenleiter in Dillingen. Weitere Stationen führten ihn in den Stab des Schutzpolizeiamtes Saarbrücken, bevor er als stellvertretender Revierleiter nach Bous versetzt wurde.

Nach Lebach kam Guldner dann im Jahr 1991 als Stellvertreter des damaligen Inspektionsleiters Walter Illner, dem er ein Jahr darauf in das Amt nachfolgte.

Die Polizeiinspektion Lebach mit ihren derzeit rund 80 Bediensteten ist außer

für Lebach auch für die Nachbarkommunen Schmelz und Saarwellingen zuständig. Nach den aktuellen Reformplänen soll sie auch künftig erhalten und sogar personell noch erweitert werden.

Wer Nachfolger von Harald Guldner in Lebach wird, steht noch nicht fest. Derzeit führt sein Stellvertreter, Polizeihauptkommissar Wolfgang Barbian, die Geschäfte der Inspektion.



**Im Ruhestand:** Harald Guldner, ehemaliger Leiter der Polizeiinspektion Lebach

## Blank geht, Weber kommt

### Kommandeurswechsel in der Lebacher Graf-Haeseler-Kaserne

Einen Wechsel gab es vergangene Woche in der Graf-Haeseler-Kaserne. Oberstleutnant Thomas Blank, der das Kommando seit Februar 2009 inne hatte, wurde abgelöst durch Oberstleutnant i.G. Stefan Weber. Blank wechselt zum Heeresführungsstab nach Koblenz. Im Rahmen eines Übergabeappells übergab Brigadegeneral Eberhard Zorn die Truppenfahne von Blank an Weber.

Der 40jährige „Neue“ ist Jurist und in Braunschweig geboren. Er ist verheiratet und hat eine Tochter. Als Hobbies gibt er Sport, Zeitgeschichte und Politikwissenschaften an.

Zuletzt war Weber Referent für personelle Grundsatzangelegenheiten im Führungsstab des Heeres im Bonner Verteidigungsministerium, kennt aber auch das Saarland. Denn er war im Rahmen seiner Offiziersausbildung als Zugführer von 1989 bis 1992 in Bexbach stationiert. Auch an zwei Auslandseinsätzen hat er teilgenommen,

nämlich im Jahr 2002 in Afghanistan und 2006/07 in Bosnien.

Brigadegeneral Eberhard Zorn stellte Einsatzwillen und Führungskraft des scheidenden Kommandeurs Thomas Blank als beispielhaft heraus und verlieh ihm die Fallschirmjägerehrennadel. Insbesondere durch seine beiden Auslandseinsätze sei auch Stefan Weber sehr gut geeignet, das Kommando über die Lebacher Fallschirmjäger zu übernehmen, so der General,



**Kommandowechsel (v.l.):** Thomas Blank, Eberhard Zorn und Stefan Weber

## Kommentar



Bürgermeister Arno Schmidt

### Liebe Leserin, lieber Leser,

gleich zwei Männer haben uns in der vergangenen Woche verlassen, mit denen die Stadt in hervorragender Weise zusammengearbeitet hat und denen sie zu Dank verpflichtet ist.

Harald Guldner war in seinen zehn „Lebacher Jahren“ stets ein verlässlicher Partner in allen Belangen, zuletzt als Einsatzleiter anlässlich der Saarland-Rallye, die vor zwei Wochen hier in unserer Innenstadt gastierte. Ich danke ihm für die stets kompetente, sehr angenehme Zusammenarbeit und wünsche ihm für seinen Ruhestand alles Gute.

Auch Oberstleutnant Thomas Blank hat sich um die Belange der Stadt in seinen 36 Monaten sehr verdient gemacht. Das schon legendäre Miteinander von Stadt und Bundeswehr lag ihm von Anfang an am Herzen, und er hat mit seiner Mannschaft sehr viel dazu getan, es zu erhalten und auszubauen. Ihm und seiner Familie alles Gute in Koblenz.

Zuletzt auch an dieser Stelle ein herzliches Willkommen dem neuen Kommandeur Stefan Weber und seiner Familie. Auf eine gute Zusammenarbeit.

**Ihr  
Arno Schmidt**